

**Ein Blumenladen** ist in die ehemalige Post in Obritzberg bei St. Pölten eingezogen: Statt Pakete und Briefe bietet Traude Kirchner nun Schnitt- und Balkonblumen, Kränze und Geschenkartikel an. Daneben kümmert sie sich um die Pfarrbücherei und gilt seit einem Vierteljahrhundert als anerkannte Dorfpoetin.

Fünf-Millionen-Spritze für Attraktivierung

## St. Pölten schnürt dickes Euro-Paket für sein VAZ

Nichts wird es vorerst mit einem landeseigenen Veranstaltungs- und Kongresszentrum in St. Pölten. Das Land NÖ reihte das Projekt aus budgetären Gründen zurück. Nun stecken aber die St. Pöltner fünf Millionen Euro in das stadteneigene Veranstaltungszentrum VAZ, das sie seit 2002 besitzen.

„Wir wollen damit den reibungslosen Betrieb unseres VAZ für die nächsten Jahre sicherstellen“, begründet Bürgermeister Matthias

Stadler die Finanzspritze. Mit den fünf Millionen Euro wird die desolate Halle C durch eine Neukonstruktion ersetzt. Parkplätze kommen dazu, Lüftung, Heizung, Sanitär- und Elektroinstallationen werden saniert.

„Mit 231 Veranstaltungen und 550.000 Besuchern im Jahr sind wir gut unterwegs, zuletzt haben wir aber durch die mangelhafte Infrastruktur einige Veranstalter an andere Messeorte verloren“, so VAZ-Chef Rene Voak.



Foto: Franz Xaver Lahmer/www.souffoto.com



Foto: Heribert Hudler

Seit Jahresbeginn stehen 17 Pfadfinder aus Hausmening bei Amstetten jeden Morgen von 7.30 bis 8 Uhr als ehrenamtliche Schülerlotsen im Einsatz. Mit Warnwesten, Kappen und Kelle ausgerüstet, versehen sie am Zebrastrifen vor der Volksschule ihren Dienst. Die örtliche Polizei, Schulleitung und Eltern sind den „Pfaderern“ für ihr Engagement dankbar.

## Badevergnügen bei jedem Wetter

Im Solebad im Hochkarort Göstling tummeln sich selbst bei brütender Sommerhitze die Gäste. Hier gibt es neben einem Sport-, Therapie- und Kinderbecken auch ein Erlebnisbecken im Außenbereich mit einem sprudelnden Strömungskanal. Die Kleine auf dem Foto ist von der Schlangenrutsche nicht wegzukriegen.

Fahrgemeinschaften sind den Teenies lieber als Gutscheine

## Jugend steigt noch nicht ins Taxi ein

Noch nicht so richtig in die Gänge gekommen ist das Jugendtaxi im Bezirk Amstetten: Die Jugendlichen, die nachts zu Festen und Discos unterwegs sind, bilden vorerst noch lieber Fahrgemeinschaften, wo der Fahrer auf Alkohol verzichtet. Derzeit bleiben die VP-Gemeinden, die das Jugendtaxi propagieren, noch auf den Gutscheineheften sitzen, mit denen Ju-

gendliche nächstens stark verbilligt mit dem Taxi nach Hause fahren könnten. Regionalmanager Karl Becker möchte erst in einem Jahr Bilanz über das Jugendtaxi ziehen, ortet aber Handlungsbedarf in Sachen Werbung. Besser genutzt wird die „Taxi-Card“, die jedoch nur von Amstettner Jugendlichen innerhalb der Bezirkshauptstadt genutzt werden kann.



Foto: Paul Plutsch/www.fotoplutsch.at

**TÖPFER  
MARKT**  
Kunsthandwerk  
2.-4. Juli  
Tulln, Hauptplatz

Anzeige